



Ein gutes neues Jahr 2018 mit der Unia Berner Oberland

Liebe/r

2018 – Ein Jahr im Zeichen der Erneuerung: auf nationaler Ebene werden der Landesmantelvertrag (LMV) und der Gesamtarbeitsvertrag der Maschinenindustrie (MEM) erneuert. Beide Gesamtarbeitsverträge regeln die Mindestbedingungen in zwei grossen Branchen und sind daher sehr wichtig für die Unia.

Das Arbeitsgesetz – „Ein Wolf im Schafspelz“: Die Arbeitgeberverbände und ihre Freunde im Parlament wollen das Arbeitsgesetz „modernisieren“. Was uns als Modern verkauft wird, ist aber nichts anderes als ein Instrument, die Arbeitnehmenden komplett mit Arbeiten zuzudecken und dabei keinen Rappen für die Mehrleistungen zu bezahlen. Die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit soll immer mehr verschwinden. Natürlich immer auf dem Buckel der Beschäftigten. Wir sagen entschieden Nein!

Für ein starkes Oberland: In der Region haben wir die Weichen für die Stärkung der Eigenständigkeit gestellt. Finanzen und Mitgliederentwicklung stehen im Fokus unserer Anstrengungen im 2018. Dank überregionalen Kooperationen wollen wir einen Beitrag zur Entwicklung der gesamten Unia leisten und somit auch die Rechte von Arbeitnehmenden stärken. Danke, dass du hierfür einen wichtigen Beitrag leistest.

Deine Ortsgruppe: Die Unia Berner Oberland ist nicht nur entlang der Berufsgruppen organisiert sondern hat auch eine starke örtliche Verankerung durch ihre Ortsgruppen. Deine Gruppe Brienz-Oberhasli trifft sich dieses Jahr am 17. März um 17:30 Uhr im Restaurant Alpenrose in Hofstetten b. Brienz zu ihrer jährlichen Versammlung mit Abendessen. Melde Dich noch heute an und lerne Unia-KollegInnen aus Deiner Nachbarschaft kennen!

Exklusiv für dich als Mitglied – Verbilligtes Ausfüllen der Steuererklärung: Die Gewerkschaft Unia bietet dir auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, günstig die Steuererklärung ausfüllen zu lassen (siehe beiliegendes Infoblatt, telefonische Anmeldung ab 1. Februar 2018 möglich).

Für die ganze Unia Berner Oberland und mit solidarischen Grüßen

Udo Michel, Regioleiter

Hilmi Gashi, Co-Sektionsleiter